

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08957506
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Aue, Stadt
Anschrift	Zschorlauer Straße 114
Gem. * Fl-stck. * Flur	Auerhammer * 342/6
Bauwerksname	Tauschermühle

Kurzcharakteristik

Wohn- und Mühlengebäude, Scheune und Hofbaum eines Mühlen-Dreiseithofes; in Aue relativ seltenes, mit vielen originalen Details erhaltenes, vorindustriell-ländliches Ensemble von baugeschichtlicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Die ihr Wasser einst vom Zschorlaubach beziehende Tauschermühle liegt 2,5km westlich des Stadtzentrums, im 1920 nach Auerhammer und 1930 mit diesem nach Aue eingemeindeten Neudörfel, einer kleinen, heute vor allem von jüngeren Wohnhäusern geprägten bäuerlichen Streusiedlung. Das kombinierte Wohn- und Mühlengebäude, die Scheune und das verfallende Seitengebäude des kleinen, der Überlieferung nach 1820 neu entstandenen Anwesens bilden einen unregelmäßigen, bachnah situierten Dreiseithof, über den der sog. Mühlweg führt. Der Verlauf des heute trocken liegenden Mühlgrabens ist im Gelände und über das begleitende Großgrün noch gut erkennbar, im Hof ist er überwölbt.

Das bauzeitliche Haupthaus als verputzter zweigeschossiger und symmetrisch gegliederter Bruchsteinbau mit einfachen Granitgewänden im EG bzw. -sohlbänken im OG und Satteldach ohne (erhaltene) Aufbauten über rechteckigem Grundriss aufgeführt. Hofseitig fünf Achsen, in der mittleren wohl originale, zweiflügelige und nachträglich aufgedoppelte Haustür mit kräftigem Kämpfer, Oberlicht, Messingschild und Klinke, darüber zwei schmalere, gekuppelte Fenster; wohl originale „Graupelputz“-Reste mit glatten OG-Fensterfaschen und einfachem Traufprofil; Ostgiebel mit vier engeren, im Dachgeschoss zwei Fensterachsen, darüber Halbrundfenster; am Westgiebel einst das – wohl unterschlächtige – Mühlrad; auch innen wohl keine Mahltechnik mehr. Bemerkenswert der zwar desolate, doch komplett bauzeitliche Bestand an barock anmutenden Kreuzstockfenstern mit zarten, durchgehenden Kämpferprofilen und jeweils vier waagrecht zweigeteilten Flügeln. Südwestlich des Haupthauses kleine, gedrungen rechteckige, wohl auch um 1820 errichtete dreizonige Durchfahrtsscheune in verbrettertem Fachwerk mit Satteldach; hofseitig vor SO-Ecke kleiner steinerner Anbau, evtl. Keller-/Gewölbezugang; an der Spitze des Südgiebels eine Heubergeöffnung mit nachträglichem, in senkrechten Metallschienen geführtem, einst über Seile bedienbarem Schiebeladen.

Südlich der Scheune großer Hofbaum (Bergahorn). An der SO-Seite des Hofes, also zum Bach, die EG-Bruchsteinmauern des Seitengebäudes (ehem. Fachwerk-OG?).

Das in weitgehend unverbautem Umfeld situierte Mühlenensemble vermittelt mit seiner Lage, seinen Kubaturen und seiner zwar schadhaften, doch weitgehend authentisch und mit vielen Details aus der Bauzeit überkommenen Substanz einen Eindruck von der früheren, aufgelockerten Dorfstruktur und vom vorgründerzeitlichen, regionstypischen ländlichen Bauen. Dafür ist es eines der wenigen im Gebiet der heutigen Stadt Aue erhaltenen Beispiele. Als Mühle nimmt das Denkmal zudem – auch ohne Technik – eine Sonderstellung in der Dorf- bzw. Stadtgeschichte ein, zumal sich ihr Name auch über das um 1905 südwestlich davon an der Straße errichtete Gasthaus „Schlößchen zur Tauschermühle“ weiter trug. Insgesamt besitzt das Objekt damit vor allem bau- und ortsgeschichtliche aber auch dorfstrukturelle Bedeutung. Zudem ist es von wissenschaftlichem Interesse für die historische Bauforschung.

Hoppe/Steinert
LfD/2014

Datierung	1820 (Mühle); 1820 (Müllerwohnhaus); 1820 (Scheune)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXIV/62/28
2000
Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Wohnhaus, Nebengebäude und Scheune einer ehemaligen Mühle



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXIV/62/32
2000
Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Nebengebäude einer ehemaligen Mühle



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXV/8/1
1994
Müller-Hammerström, Berndt
Tauschermühle; Wohn- und Mühlengebäude, Hofseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXV/8/3
1994
Müller-Hammerström, Berndt
Tauschermühle; Wohn- und Mühlengebäude, Hofseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXV/8/2
1994
Müller-Hammerström, Berndt
Tauschermühle; Scheunengebäude mit Oberlaube



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXV/8/5
1994
Müller-Hammerström, Berndt
Tauschermühle; Stall- und Scheunengebäude, Hofseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXV/8/4
1994
Müller-Hammerström, Berndt
Tauschermühle; ehem. Radkammer



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXV/8/6
1994
Müller-Hammerström, Berndt
Tauschermühle; Giebelseite, Blick Richtung Aue



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXIV/62/33
2000
Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Tauschermühle; Nebengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXIV/62/31
2000
Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Tauschermühle; Scheune



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXIV/62/30
2000
Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Tauschermühle; Wohnhaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXXXIV/62/29
2000
Krohm, Christoph/Liebsch, T.
Tauschermühle; Nebengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957506 A
2013
Hoppe, Hans Dirk
Wohnhaus, Nebengebäude und Scheune einer ehemaligen
Mühle



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957506 B
2013
Hoppe, Hans Dirk
Wohnhaus, Nebengebäude und Scheune einer ehemaligen
Mühle



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957506 C
2013
Hoppe, Hans Dirk
Wohnhaus, Nebengebäude und Scheune einer ehemaligen
Mühle



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

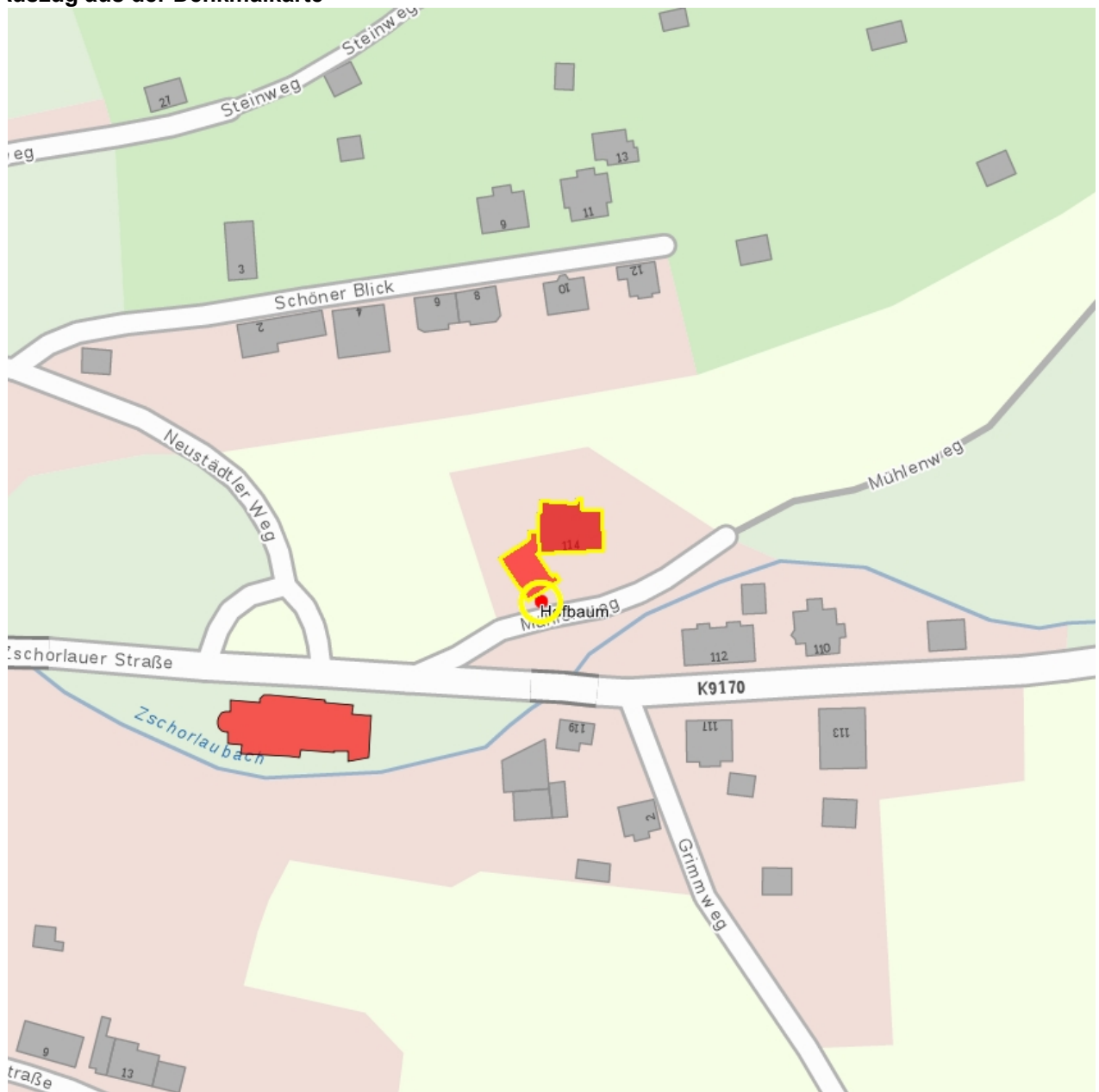
F 08957506 D
2013
Hoppe, Hans Dirk
Wohnhaus, Nebengebäude und Scheune einer ehemaligen
Mühle



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08957506 E
2013
Hoppe, Hans Dirk
Wohnhaus, Nebengebäude und Scheune einer ehemaligen
Mühle

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

